

Aachen/München, 08. Januar 2009

Ökumenisches Friedensgebet 2009: Der Welt ein Licht sein auf dem Weg zum Frieden

missio lädt zum gemeinsamen Gebet für Bürgerkriegsopfer im Süd-Sudan

Mit einem Appell zur Solidarität mit den Opfern des über zwanzigjährigen Bürgerkrieges im Süden des Sudan startet das Internationale Katholische Missionswerk missio in das Neue Jahr: In ihrem siebten Ökumenischen Friedensgebet bitten missio, der Deutsche Katholische Missionsrat und das Evangelische Missionswerk in Deutschland die Christen, sich um Frieden und Versöhnung zu bemühen.

Mit einem Aufruf aus dem Lukas-Evangelium, „allen zu leuchten, die in Finsternis sitzen und im Schatten des Todes, und unsere Schritte zu lenken auf den Weg des Friedens“ (Lk 1,79) sensibilisiert das Gebet für die Situation süd-sudanesischer Flüchtlinge. Der Bürgerkrieg zwischen dem muslimisch geprägten Norden und dem überwiegend christlichen Süden kostete rund zwei Millionen Todesopfer. Zwischen 1983 und 2005 flohen viereinhalb Millionen Südsudanesen. Selbst nach dem Friedensabkommen von 2005 herrscht an vielen Orten noch immer Gewalt. Dörfer und Infrastruktur sind größtenteils zerstört. Die Rückkehr ist für viele Flüchtlinge gefährlich. Eine ganze Generation ist im Exil aufgewachsen und kennt ihre Heimat nur aus Erzählungen.

Der Autor des diesjährigen Friedensgebets ist der Bischof von Torit, Akio Johnson Mutek. Seine Diözese im Südosten des Sudan wurde am 2. Mai 1983 gegründet, zwei Wochen vor Beginn des Bürgerkriegs. Bischof Mutek setzt sich in seiner Friedensarbeit für eine differenzierte Sicht auf den Islam ein und sucht das Gespräch mit gemäßigten Muslimen.

Hinweis an die Redaktionen:

Gerne vermitteln wir Ihnen Gesprächspartner aus unserer Afrika-Abteilung. Das Ökumenische Friedensgebet 2009 ist in deutscher, englischer und französischer Sprache kostenlos erhältlich unter www.missio.de. Telefonische Bestellungen sind möglich unter: Tel. 089-5162-226.

Das Internationale Katholische Missionswerk missio mit Sitz in Aachen und München unterstützt die katholische Kirche in mehr als 160 Partnerländern in Afrika, Asien und Ozeanien, insbesondere durch die Ausbildung kirchlicher Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Zudem finanziert das Werk den Aufbau der kirchlichen Infrastrukturen. Das Hilfswerk zählt in Deutschland rund 300.000 Mitglieder. Zum Grundauftrag von missio gehören qualifizierte Bildungs- und Informationsangebote zu weltkirchlichen Fragestellungen in Deutschland.

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Marieluise Ruf

Tel. 089/51 62-257
Fax 089/51 62-350
m.ruf@missio.de
www.missio.de